

Bergwacht Ramsau: Dramatische Rettung von Kletterern in der Westwand

In Ramsau bei Berchtesgaden riskierte ein Münchner Wanderer beim Abstieg sein Leben. Dank schneller Rettungskräfte konnte er glücklicherweise gerettet werden.

Stand: 06.08.2024, 17:01 Uhr

Von: Tim Niemeyer

Einsatz der Bergwacht: Eine fast dramatische Rettungsaktion

Die beeindruckende Arbeit der Bergwacht im Berchtesgadener Land stellt nicht nur die Gefahr des Bergsteigens in den Mittelpunkt, sondern auch den Mut und die Hilfsbereitschaft der Einsatzkräfte. Ein bemerkenswerter Vorfall ereignete sich in der Region Ramsau, als ein 37-jähriger Münchner beinahe in den Kampf ums Überleben verwickelt wurde.

Wo und wann es geschah

Das Geschehen fand am Montagabend, den 5. August 2024, im Ofental, oberhalb der Hochkalter-Westwand, statt. Der betroffene Wanderer hatte sich im freien Gelände verstiegen und musste sich in einer misslichen Lage mit einer leichten Fußverletzung an einem schwierigen Ort befinden.

Wer war beteiligt?

Die Rettung des Münchners wurde von der Bergwacht Ramsau und dem Notarzthubschrauber „Martin 6“ koordiniert. Der mutige Einsatz eines Bergretters, der zufällig zur richtigen Zeit amüsiert arbeitet, war entscheidend, da er den Wanderer telefonisch anleitete und um Hilfe bat.

Die dramatische Rettung

Der Münchner wählte nicht den universellen Notruf 112, sondern rief direkt die lokale Bergrettungswache an. Glücklicherweise war ein Retter anwesend, der ihm weiterhelfen konnte.

Nachdem ein Helikopter angefordert wurde, wurde der Einsatz vorbereitet. Bei der Ankunft des Hubschraubers konnten zwei Bergretter geschickt werden, um bei der Rettung zu helfen. Trotz des hohen Absturzrisikos näherte sich der Wanderer ungesichert den Rettungskräften, was die Situation zusätzlich gefährlich machte. Glücklicherweise gelang es ihm, sicher zu den Bergrettern zu gelangen, und er konnte unversehrt gerettet werden.

Was bedeutet dieser Vorfall?

Diese Rettungsaktion ist nicht nur eine weitere Episode in der Reihe der Bergwacht-Einsätze, sondern wirft auch wichtige Fragen zu Sicherheit und Verantwortung beim Bergsteigen auf. Die Bergwacht ist nicht nur für die Rettung von Menschenleben zuständig, sondern auch für die Prävention von Unfällen. Ihre Arbeit unterstreicht die Bedeutung von guter Vorbereitung und den richtigen Entscheidungen, wenn man in den Bergen unterwegs ist.

Vergleichbare Einsätze in dieser Woche

Der Vorfall war nicht der einzige seiner Art: Am 1. August 2024 musste die Bergwacht bereits zwei weitere Gruppen in der Region retten. Während eines zeitgleichen Einsatzes saßen ein niederländisches Paar und ein deutscher Kletterer in der

Westwand des Kleinen Watzmanns fest. Außerdem benötigten zwei Urlauber aus Rheinland-Pfalz im Dickicht am Steinberg Hilfe, nachdem sie in der zunehmend kritischen Wetterlage nicht mehr weiterkamen. Diese seriellen Nachteinsätze zeigen die Risiken, die mit den beliebten Bergaktivitäten verbunden sind.

Fazit

Die Ereignisse in den letzten Tagen verdeutlichen nicht nur die Gefahren, die in der Natur lauern, sondern auch die ständige Wachsamkeit und Bereitschaft der Bergwacht. Ihr unermüdlicher Einsatz ist entscheidend, um Leben zu retten und die Sicherheit in den Bergen zu gewährleisten. Jeder Bergsteiger sollte die Lehren aus diesen Vorfällen beherzigen und stets gut vorbereitet in die Natur gehen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de